

An alle Interessierten an Sprach- und Schreibdidaktik

INSTITUT FÜR DEUTSCHDIDAKTIK
Univ.-Prof. Dr. Margit Böck
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt
Austria

T +43 (0) 463 2700-2739
F +43 (0) 463 2700-992739
M margit.boeck@aau.at

Klagenfurt, 12.04.2013

**Einladung zu einem Vortrag und Workshop von Debra Myhill (University of Exeter) zum
Thema *Grammar for Writing: Grammar as a resource for meaning-making***

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

welche Rolle spielt der Grammatikunterricht im Erstsprachunterricht und wie kann man Grammatik so unterrichten, dass Schülerinnen und Schüler dieses Wissens in ihrem Schreiben sinnvoll einsetzen können? Wir laden Sie sehr herzlich ein zu einem Vortrag und einen Workshop von Debra Myhill, Professorin an der Universität Exeter, UK, in denen sie sich mit diesen Fragen auf Basis ihrer langjährigen Forschung zu Sprache, Literalität und Schreibunterricht auseinandersetzen wird. Dabei gibt sie auch einen Einblick, wie der Muttersprachenunterricht in England organisiert ist.

Vortrag: Donnerstag, 18. April 2013, 19.00 Uhr

Workshop: Freitag, 19. April, 9.00 bis 12.00 Uhr

Musil Institut der Universität Klagenfurt, Bahnhofsstraße 42, 9020 Klagenfurt

Bitte melden Sie sich für den Workshop bis zum 15. April 2013 via eMail an Frau Iris Fischer (iris.fischer@aau.at) an.

Ich ersuche Sie, diese Einladung auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten.

Mit herzlichen Grüßen



Margit Böck (Leitung des Instituts für Deutschdidaktik)

Vortrag und Workshop von Univ.-Prof. Debra Myhill, University of Exeter, UK

im Musil Institut der Universität Klagenfurt, Bahnhoftsstraße 42, 9020 Klagenfurt

Grammar for Writing: Grammar as a resource for meaning-making

Vortrag (in englischer Sprache) am Donnerstag, den 18. April 2013, 19.00 Uhr

In einem mehrjährigen Forschungsprojekt überprüfte Debra Myhill mit ihrem Team, inwieweit mit einem kontextualisierten Grammatikunterricht im Erstsprachunterricht die Schreibkompetenzen von SchülerInnen verbessert werden können. Ausgangsüberlegung war dabei der sozialsemiotische Ansatz, dass Grammatik eine Ressource des „meaning-making“ ist: Je nach dem Ziel, das mit dem Text zu erreicht werden soll, werden spezifische Formen der Äußerung verwendet, um den Inhalt bzw. meine Botschaft zu „realisieren“, sei es in gesprochener oder geschriebener Sprache, durch Visualisierungen usw. Grammatik stellt dabei ein wichtiges Element zur Realisierung von Inhalten dar. Es konnte gezeigt werden, dass ein kontextualisierter Grammatikunterricht den Schreibkompetenzerwerb von SchülerInnen der Sekundarstufe I positiv beeinflusst, wobei die Effekte umso höher waren, je fortgeschrittener die SchreiberInnen in ihrem Schreibkompetenzerwerb waren. Debra Myhill stellt in ihrem Vortrag die zentralen Ausgangsüberlegungen und Ergebnisse dieser Untersuchung sowie konkrete Schlussfolgerungen für den Schreibunterricht vor.

Grammar for Writing: Strategies and examples for teaching in secondary school

Workshop (in englischer Sprache) am Freitag, den 19. April 2013, 9.00 – 12.00 Uhr

Ausgehend von ihrem Vortrag präsentiert Debra Myhill Unterrichtsstrategien und -materialien, die im Rahmen des Projektes „Grammar for Writing“ entwickelt und im Schreibunterricht eingesetzt wurden. Die TeilnehmerInnen, die gebeten werden, eigene Materialien aus ihrer Unterrichtspraxis oder aus gängigen Schulbüchern mitzubringen, überprüfen diese auf Basis der von Debra Myhill vorgestellten Erkenntnisse und überarbeiten diese gemeinsam.

Univ.-Prof. Debra Myhill, University of Exeter, Associate Dean – Research and Knowledge Transfer, College of Social Sciences and International Studies; Subject Leader English

Arbeitsschwerpunkt: Sprache und Literalität mit den Schwerpunkten Schreibunterricht, Gender und Literalität sowie Sprechen